

Herausgegeben von  
der Gemeindeverwaltung  
9604 Lütisburg

Telefon 071 932 52 62  
E-Mail [gemeinde@luetisburg.ch](mailto:gemeinde@luetisburg.ch)

Nr. 28/2021 – 31. August 2021

Einsendeschluss jeweils Mittwoch 16.30 Uhr

## BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Küng Pascal und Carmen  
Hohleichstrasse 4, 8360 Eschlikon  
Bauprojekt: Renovation und Fenstereinbau  
Grundstück: Nr. 802 Harmonieweg 7

Bauherrschaft: Solenthaler Rolf,  
Winklen, 9604 Oberrindal  
Bauprojekt: Unterstand für Maschinen  
Grundstück: Nr. 535 Oberrindal

## BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Bauherrschaft: Scherrer Yvonne  
Oberrindal 42, 9604 Oberrindal  
Bauprojekt: Luft/Wasser-Wärmepumpe  
Grundstück: Nr. 554 Oberrindal 42

## EVANG. KIRCHGEMEINDE UNTERES TOGGENBURG

### Revision Turmuhr Kirche Lütisburg

Seit Montag, 23. August 2021 und noch bis zum Dienstag, 14. September 2021, wird die Turmuhr der Evang. Kirche Lütisburg revidiert. Die Zeitschläge zu jeder Viertelstunde werden in dieser Zeit nicht zu hören sein.

### Happy-Hour-Gottesdienst am Sonntag, 5. September 2021, 19.30 Uhr

Im Happy-Hour-Gottesdienst vom kommenden Sonntagabend stellt Corina Staub aus unserem Dorf ihr Lied "People do you hear me" vor und das Leitungsteam macht sich Gedanken dazu, was der Liedtext für uns bedeutet. Dazu singen wir mit Celine Scherrer, Adrienne Scherrer und Larissa Krieg moderne Kirchenlieder und lassen den Abend bei einem Cocktail im Pfarrhausgarten ausklingen. Der Gottesdienst wird auch im Livestream auf [www.ref-utg.ch](http://www.ref-utg.ch) übertragen.

## BEIDE KIRCHGEMEINDEN

### Ernte Dank Sonntag, 12. September 2021, 10.00 Uhr, katholische Kirche

Annelies Krieg gestaltet mit ihrer zweiten Religionsklasse unserer Primarschule den ökumenischen Ernte-Dank-Gottesdienst, dem Fabian Kuhn und Michael Steuer vorstehen. Musikalisch wird die Feier von einem neuen Jodlerduo begleitet. Anschliessend Apéro bei Most und Brot.

Gabenspenden für den Ernte-Dank-Kirchenschmuck können am Freitag, 10. September 2021, um 18.00 Uhr, in der kath. Kirche oder zu einem anderen Zeitpunkt bei Claudia Menzi, [claudia.menzi@ref-utg.ch](mailto:claudia.menzi@ref-utg.ch), 071 931 34 47 abgegeben werden. Die Gaben kommen nach der Feier der Lebensmittelabgabe des B-treff zu Gute.

### Geschichtensammeln

#### Samstag, 4. September 2021, 09.00 – 12.00 Uhr, Restaurant Pöstli

Für die Musikalische Lesung „Vätergeschichten“ am Bettag, 19. September 2021, 20.00 Uhr, suchen wir noch Geschichten, die Kinder, Männer, Frauen mit ihren Vätern oder umgekehrt erlebt haben, die zum prägenden Lebensmoment wurden.

Falls Sie ihre Vätergeschichte einmal anders hören wollen, sind Sie eingeladen, Ihre Geschichte Mark Riklin bei einem Kaffee zu erzählen. Aus organisatorischen Gründen, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Michael Steuer, Mail [michael.steuer@seut.ch](mailto:michael.steuer@seut.ch), Telefon 071 931 10 09 an.

Beispiele finden Sie unter [www.vaetergeschichten.ch](http://www.vaetergeschichten.ch)

## REDAKTION MITTEILUNGSBLATT

Einsendeschluss **neu**  
jeweils am Mittwoch um 16.30 Uhr

## BEIDE KIRCHGEMEINDEN

### Fiire mit de Chliine

#### Herzliche Einladung

am **Samstag, 4. September 2021, um 10.00 Uhr**,  
in der **Ölbergkapelle der kath. Kirche, Lütisburg**

#### „Der Apfelkönig“

Unter Einhaltung der Corona Vorschriften sind alle Kinder von ca. 2-6 Jahren, zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern... herzlich eingeladen. Der Gottesdienst dauert etwa 20 Minuten.

Wir freuen uns, wenn viele kommen und miteinander feiern!

Das Vorbereitungsteam der evang. und kath. Kirche

## EVANG. KIRCHGEMEINDE UNTERES TOGGENBURG

### Film-Event

#### «Das Neue Evangelium» von Milo Rau

Extra-Vorführung für die Evang.-ref. Toggenburger Kirchgemeinden im Kino Passerelle, Wattwil. **Sonntag, 5. September 2021, 17.00 Uhr**. Anschliessend Podium und Apéro. Eintritt und Apéro Fr. 30.–.

Anmeldung bis am 31. August 2021

Tel. 071 983 10 89 oder Mail [claudia.egli@ref-utg.ch](mailto:claudia.egli@ref-utg.ch)

## UHC LÜTISBURG

### 35. Hockey-Grümpeli

30. Oktober 2021, Turnhalle Lütisburg

Kategorien: **A** Schüler /-innen 2012 und jünger  
**B** Schüler /-innen 2009 - 2011  
**C** Schüler /-innen 2006 - 2008  
**D** Raiffeisencup  
Firmen/Vereine/Familien/Quartiere  
aus Lütisburg

#### Anmeldungen und Auskünfte:

Mathias Brander  
Winkelstrasse 2  
9243 Jonschwil  
[mathias\\_brander@hotmail.com](mailto:mathias_brander@hotmail.com)

**Anmeldeschluss: 2. Oktober 2021**

**Covid-19:** Es kann sein, dass einzelne Kategorien oder das komplette Turnier kurzfristig abgesagt werden muss.

## SVP ORTSPARTEI LÜTISBURG

### Öffentlicher Anlass für alle Interessierten Besichtigung des neuen Melkroboters für 40 Kühe

Wann: 4. September 2021, von 11.00 bis 16.00 Uhr  
Wo: Buurehof zum Aaluege, Barbara und Cornell  
Thalmann, Tufertschwil 5, 9604 Lütisburg

Kleine Festwirtschaft mit Grill.  
Herzlich laden wir Sie alle ein.

## CVP ORTSPARTEI LÜTISBURG

### Einladung Feierabend-Apéro

Sehr geehrte Parteimitglieder, sehr geehrte Bewohner/-innen von Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg

Es freut uns sehr, dass wir unsere Mitglieder und weitere Interessierte zu unserem alljährlichen Feierabend-Apéro einladen dürfen.

Das Hallenbad Bütschwil ist ein zentraler Anlaufpunkt für Sportbegeisterte und Familien im Toggenburg. Nach nun rund 40 Jahren muss das Hallenbad dringend renoviert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Das Betriebsteam gewährt uns bei diesem Anlass einen Einblick hinter die Kulissen und stellt uns die Zukunftspläne des Hallenbads vor.

Selbstverständlich ist noch genügend Zeit für interessante Gespräche beim gemütlichen Apéro vorhanden.

**Datum: Mittwoch, 8. September 2021**

**Ort: Hallenbad Bütschwil, Grämigerstr. 30, 9606 Bütschwil**

**Zeit: 19.00 Uhr**

Wir bedanken uns bereits im Voraus bei Markus Ragaz und seinem Team für die Einladung und hoffen, dass wir zahlreiche Interessierte zu diesem spannenden Anlass begrüssen dürfen.

Vorstand CVP Bütschwil-Ganterschwil  
Vorstand CVP Lütisburg

## ZU VERMIETEN

### 2.5 Zimmer-Dachwohnung (Maisonette) im alten Gemeindehaus

per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung

**Mietpreis: Fr. 900.– plus Fr. 200.– NK (akonto)**

Auskunft erteilt die Gemeinderatskanzlei

Tel. 071 932 52 68  
[andreas.breitenmoser@luetisburg.ch](mailto:andreas.breitenmoser@luetisburg.ch)

**Seniorenflug  
8. September 2021**

Der Tagesausflug führt heuer ins liechtensteinische Malbun zur Falknerei Galina.

08.30 Uhr	Abfahrt / unterwegs Kaffee & Gipfeli
12.00 Uhr	Mittagessen im Falknerei-Hotel Galina Malbun
14.00 Uhr	Vorführung Falknerei
15.15 Uhr	Rückfahrt mit Kaffee- & Desserthalt
ca. 19.00 Uhr	Rückkehr

Kosten Fr. 90.– ohne Getränke

Anmeldung bis 1. September 2021 bei:  
Edith Knobel, 071 931 48 79 oder  
Sylvia Brunner, 071 931 29 68

**SUCHTBERATUNG REGION WIL****Erneut zertifiziert:  
Wiler Suchtberatung erhält sehr gute Noten**

Die Suchtberatung Region Wil wurde von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), Zollikofen BE, erneut zertifiziert. Im Auditbericht wird die Organisation der Stelle äusserst positiv beurteilt. Leitbild und Ziele werden von allen Mitarbeitenden aktiv umgesetzt und gelebt. Die Suchtberatung der Region Wil wurde erstmals 2009 mit dem Zertifikat ausgezeichnet. Seither werden jährlich externe sowie interne Audits durchgeführt. In diesem Jahr stand das Rezertifizierungsaudit der SQS an.

Die unabhängige Prüfung und kritische Beurteilung durch die SQS unterstützt die Beratungsstelle dabei, die Qualität der Beratungen laufend zu optimieren. Von der Zertifizierungsstelle wurden insbesondere die Organisation, die kompetente Leitung und die Arbeit der Mitarbeitenden gelobt. Der Stellenleitung und dem Team der Suchtberatungsstelle ist es ein wichtiges Anliegen, den Zugang zu den Leistungen niederschwellig zu gestalten und den Betroffenen möglichst rasch einen Termin anzubieten. In der Beratung soll gemeinsam mit den Betroffenen die bestmögliche Lösung für ihr Anliegen gefunden werden. Zentrale Elemente der Beratungsgespräche sind die Förderung eigenverantwortlichen Handelns sowie das Initiieren von persönlichen, ressourcenorientierten Entwicklungsprozessen.

**Vom «Pfannenfischer» zum Artenschützer****75-Jahr-Jubiläum: Der Fischereiverein Mittelto-  
ggenburg FVMT im Wandel der Zeit**

**1946: Reiche Fabrikanten und Industrielle stehen am Bach, mit Stumpen im Mund und Angel in der Hand. Der Rucksack ist prall gefüllt mit Bachforellen. Tempi passati. Das Bild des Fischers, seine Rolle und die Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen 75 Jahren seit Bestehen des Fischereivereins Mittelto-  
ggenburg FVMT massiv geändert.**

Katharina Meier

Nach wie vor pachtet der Verein die linksseitigen Bäche, welche zwischen Wattwil und Kirchberg in die Thur fliessen. Dazugekommen ist der Altbach in Kirchberg, der für die derzeit 40 Fischer und der Fischerin ab der Kantonsgrenze zum Thurgau tabu ist. Zwei Bäche sind für die Aufzucht von kleinsten Fischen, sogenannten Brütlingen, reserviert. Insgesamt werden jährlich 30'000 Brütlinge in die Bäche mit einer Strecke von rund 120 km übersiedelt. Die Zahl scheint gross. Eine stattliche Bachforellendame legt aber über 1000 Eier in die Laichgrube legt, so dass sich die Anzahl relativiert. Früher war der sogenannte Besatz eine vom Kanton verfügte Pflicht. Sie ist schon länger gefallen und einem vom Kanton erarbeiteten Bewirtschaftungskonzept gewichen.

**Keine Obergrenze, tieferes Mindestmass**

In den Gründerjahren des Vereins gab es für die Fischer auch keine Obergrenze wie heute, bei der täglich maximal sechs Bachforellen an Land gezogen werden dürfen. Auch hatte damals ein Fisch lediglich eine Grösse von 22 cm aufzuweisen, ehe er im Rucksack und später in der Pfanne landete. Heute sind es 25 cm, an speziellen Bachabschnitten 32 cm. Und es wimmelte von Fischen: Den Höhepunkt wurde 1968 registriert, als in der Saison, die von Mitte März bis Ende September dauert, 2154 Fische, darunter auch Regenbogenforellen, am Silk zappelten.

**Widerhaken sind verboten, Wissen ist gefragt**

Mittlerweile ist der Widerhaken aus tierschützerischen Gründen verboten, seit 2009 der Sachkunde-Nachweis (Sana) aus gleichen Gründen Pflicht und der Mitgliederbeitrag hat sich verfünffacht. Die jährliche Fangzahl pendelt sich zwischen 350 bis 400 Stück ein. Nur 178 Fische registrierte der FVMT im

Jahr 2018. Dies habe seine Gründe, sagt Präsident Daniel Gübeli. «Die Vereinsmitglieder brachen die Saison frühzeitig und freiwillig ab und verzichteten auf ihr Hobby. Denn: Die Bäche führten kaum mehr Wasser, waren teilweise trockengelegt, die Bachforellen kämpften um ihr Überleben.»

### **Extreme Wetterverhältnisse**

Das Verständnis des Fischers zu seinem Hobby hat sich geändert vom klassischen «Pfannenfischer» hin zum Artenschützer. «Wir sehen uns immer mehr mit extremen Wetterverhältnissen konfrontiert», so Gübeli. Im Sommer häufen sich die Trockenperioden. Im Winter spülen massive Hochwasser die Fischeier weg, welche die Bachforelle von Oktober bis Januar in einer eigens im Kiesbett geschlagenen Laichgrube abgelegt hatte. Der Klimawandel lässt zudem die Wassertemperatur kontinuierlich ansteigen, so dass die empfindliche Bachforelle ab 18 Grad Celsius aufhört zu fressen, auf Überlebensmodus stellt und bei 25 Grad Celsius kaum überlebt.

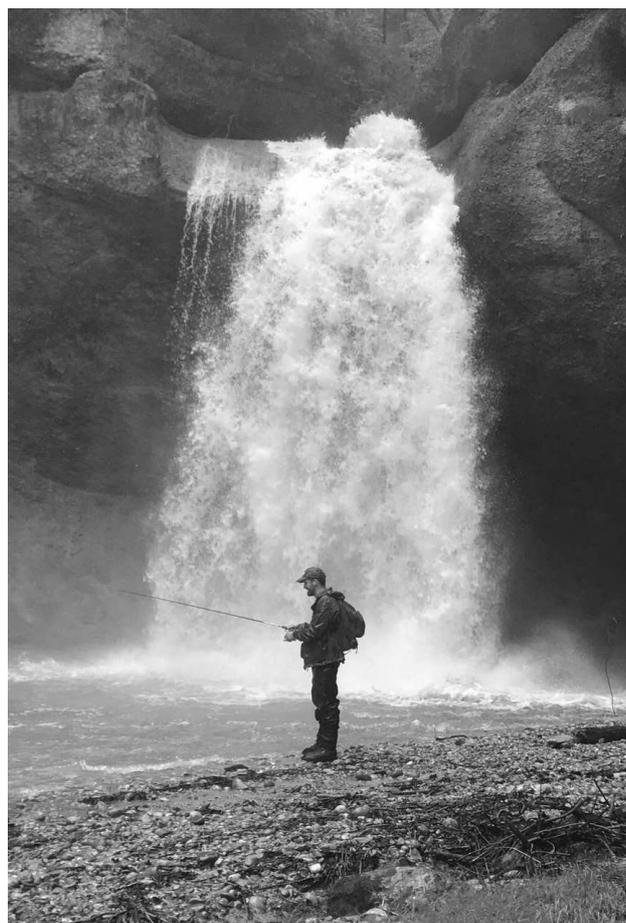
### **Artgerechte Aufzucht**

Diesen Umständen entgegenzuwirken, ist und bleibt schwierig. Der Verein setzt deshalb vermehrt auf eine artgerechte Aufzucht. Dies beginnt bei den Brütlingen. Sie werden nicht von überall her zusammengekauft wie früher, sondern die im kantonalen Fischereizentrum gezüchteten Fischlein schlüpfen aus Eiern von Bachforellen aus dem Einzugsgebiet. Auch werden nur so viele junge Fische wie nötig in die Gewässer gesetzt. Bei zwei Bächen wird seit Jahren auf den Besatz verzichtet, um die Eigenverlaichung zu beobachten und zu fördern. Neu ist auch in einem der zwei Aufzuchtbäche der Brütlingsbesatz gestrichen. Da sollen die zurückgelassenen Elterntiere für Nachwuchs sorgen. Derzeit untersucht der FVMT in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Fischerei, ob ein Besatz grundsätzlich sinnvoll sei. Ein mehrjähriges Monitoring bei einer speziell ausgeschiedenen Strecke soll Erkenntnisse bringen, ob die neu angesiedelten Fische im Bach überleben oder nicht und wie sich die Eigenverlaichung entwickelt.

### **«Wir sind privilegiert»**

Übt der Fischer heute sein Hobby aus, liegt sein Fokus nicht mehr nur bei der Forelle. Er ist sich bewusst, dass wenn er aus den Ferien am Bodensee ins Toggenburg zurückkehrt, die Stiefel desinfizieren muss. Ansonsten könnte er fremde Arten und Krankheiten einschleppen. Sieht er eine Bachverunreinigung, meldet er dies unverzüglich bei der Polizei. Bemerkte er eine unbewilligte Baustelle am oder im Bach oder gar ein Bagger, wird die zuständige Gemeinde informiert. Das Bachbord als Müllhalde lässt den Fischer nicht kalt. Hingegen stört es ihn immer weniger, wenn er einmal auch ohne Fang nach Hause zurückkehrt. «Wir sind trotzdem sehr

privilegiert. Dies hat sich auch während der Pandemie gezeigt. Wir bewegen uns draussen in der Natur, beobachten sie, entdecken Fauna und Flora, geniessen die Ruhe. Wenn dann noch ein Fisch an Land gezogen werden kann, ist dies umso schöner.»



Seit 75 Jahren geniessen die Mitglieder des Fischervereins Mitteltoggenburg ihr Hobby an den Seitenbächen der Thur.

### **ZITAT DER WOCHE**

**«Angeln ist etwas wie Dichtkunst,  
die Menschen müssen dazu geboren sein.»**

Izaak Walton